na pr. v stavkih *«Pierre écrit»*, *«Le maître est content»*, kjer je subjekt a priori dán in predikat izpoveduje kako njegovo dejanje, kvaliteto ali pod. — od psevdosubjekta, ki je v resnici sestavni del predikata (: *ordre fut donné* = 'il fut ordonné', *défense fut faite*). — Stavčni naglas na tiste vrste subjektu, ki se sproti rodi iz procesa (»sujet procréé«) in je dejansko del predikata (saj prav zato tudi je naglašen) — n. pr. prav v tipu *amicitia venit facta* — pa ne onemogoča rabe glagola *venire* (z njegovo nuanso nastajanja).

Gre torej samó za smiselni in funkcionalni premik v sámem glagolu *venire*. In ta se dá brez težave razumeti: karakteristično za pasiv je »odvijanje« dejanja, le-tó pa se prav prikladno izraža z glagolom gibanja.

Ta premik, ki ob njem glagol *venire* zdrsne z ravni sematično polnovrednega glagola na raven funkcionalnega (pomožnega) glagola — glagol *habere* je šel po isti poti — se tukaj imenuje *sur-recouvrement*, 'Überdeckung', 'prekrivanje' (ene ravni po drugi). To je pojav, ki vodi k tistemu, kar S. Škerlj imenuje stereotipizacija.

M. Regula

ANMERKUNGEN ZUR LATEINISCHEN SYNTAX

I

ZU EINER SONDERFORM DES ABLATIVUS ABSOLUTUS

Daß es subjektlose absolute Ablative mit verbalem Prädikat gibt, ist eine bekannte Tatsache. Es braucht nur an den unpersönlichen Gebrauch von *augurato*, *auspicato*, *litato*, *compacto*; *optato*, *demonstrato*, *vadato* erinnert zu werden. Weniger oder vielleicht gar nicht bekannt dürfte es sein, daß es einen eingliedrigen nominalen Typ gibt, worin das Monorem, ein Substantiv, die semantische Prädikatskomponente darstellt, während die funktionelle unausgedrückt bleibt. Für diese gewiß seltsame Erscheinung bietet Vergil in den *Georgica* IV, 484 eine interessante Stelle. Sie lautet:

atque Ixionii vento rota constitit orbis.

Obzwar der Abl. *vento* durch Servius gesichert ist, findet sich in Stowassers Wörterbuch dafür *cantu* eingesetzt, wohl deshalb, weil *vento* eine »crux« für die älteren Erklärer bedeutete. Diese Konjekture ist schon darum abzulehnen, weil *cantu* im Einleitungsvers der Schilderung des machtvollen Zaubers, den der Gesang des thrakischen Sängers auf die Gestalten der Unterwelt ausübt, als wichtiges Wort vorweg-

genommen ist, und eine Wiederholung äußerst plump wirken würde. Zur richtigen Deutung des Verses wird die Heranziehung von Parallelstellen von Nutzen sein. So lautet in der Ovidischen Fassung der Sage der entsprechende Teil: — — *stupuitque Ixionis orbis* (= *rota*) und in der »*regina elegiarum*« des Properz, in der die dahingegangene Cornelia für die Zeit ihrer Aburteilung Befreiung der als Zuhörer geladenen Frevler von ihren Strafen erbittet: — — — *taceant Ixionis orbis*. Aus dem Vergleich des Vergilschen Verses mit den angeführten Stellen sowie mit dem Inhalt der Gesamtschilderung der wunderbaren Wirkung des Sängers ergibt sich für »*constitit*« die Bedeutung »blieb stehen«, »stand plötzlich still«, »stockte«. Dann kann aber »*vento*« nur »im Winde« oder »trotz des Windes« bedeuten. Die Übersetzung des Verses würde also lauten:

»Und im Winde stockte das kreisende Rad des Ixion«.

Diese in keine der »gebundenen« Ablativarten einzureihende Bedeutung erklärt sich nur dadurch, daß man »*vento*« als Ablativus absolutus auffaßt, der sich auf dem Impersonale »*ventus est*« aufbaut. Mangels eines Präsenspartizips von *esse* zieht »*vento*« den Setzungston an sich und vereint so das semantische und funktionelle, die Seinsart bestimmende Element.

Dagegen wird der negative Begleitumstand zweigliedrig ausgedrückt, indem nullus das negierte Partizip von *esse* ersetzt: *nullis comitibus* »ohne Begleiter«. Unter Umständen kann auch *minus* eintreten; z. B.: *bis sex ceciderunt, me minus uno...* »außer mir«; vgl. frz.: *Les fresques représentant les principaux épisodes de la vie de Guillaume Tell étaient terminés moins une* (A. Daudet, *Tartarin sur les Alpes*).

Diese kurze Studie hat ergeben, daß es noch unbearbeitete Felder der lat. Syntax gibt, die allerlei Ueberraschung erwarten lassen, wenn neue Faktoren in die Forschungsmethode einbezogen werden.

II

ZU SALLUSTS BELLUM IUGURTHINUM, c. 105, 4

Die bei Vergil im 4. Buch der *Georgica*, v. 484 bezeugte, in der eingliedrigen, nominalen Form bestehende Sondererscheinung des *ablativus absolutus* (...*vento rota constitit*... »im Winde«,

»dem Winde zum Trotz stocke das kreisende Rad«¹) findet sich noch im *bellum Iugurthinum*, c. 105, 4. Die Stelle lautet: *Timor aliquantus, sed spes maior, quippe victoribus et adversus eos, quos saepe vicerant*.

In der Uebersetzung ungefähr: »Nicht gering (ziemlich groß) war die Furcht, größer jedoch die Hoffnung, zumal bei Siegern (waren sie doch Sieger), die noch dazu Leuten gegenüberstanden, die sie oft geschlagen hatten« oder: »da sie doch Sieger waren und noch dazu denen gegenüberstanden, die...«).

Faßt man »*victoribus*«, wie bisher, als Dativ auf, dann ist zu den vorangehenden Nominalsätzen *iis* als Objekt und Beziehungswort hinzuzudenken; denn »*victoribus*« kann nicht Dativobjekt sein, da das vorherstehende *quippe* als logisches Supplement nur zu einem Prädikat oder Prädikativ gehören kann — eines der vielen Axiome des Sprachdenkens! —. In unserem Fall zeigt es die kausale Bedeutung des Nebensatzäquivalents an, dessen entscheidender Setzungston das fehlende Partizip von *esse* ersetzt. Dem genialen Zerstörer herkömmlicher Satzbauarten ist die Schöpfung eines eingliedrigen nominalen ablativus absolutus eher zuzumuten als die banale Fügung eines appositiven Prädikativs, das auf den zu ergänzenden Dativ *iis* bezogen wäre. Demnach ist auch *adversus eos* Prädikatsglied. *Et*² hat wohl dieselbe Bedeutung wie in dem bekannten *Quidquid id est, timeo Danaos et dona ferentes*, das fälschlich konzessiv durch: »auch wenn sie schenken« übersetzt wird. Es heißt vielmehr: »und noch dazu (und erst) schenkende (wenn sie schenken)«. In Schillers Uebersetzung: »und doppelt, wenn sie schenken« schimmert diese Auffassung deutlich durch.

III

ZU HORAZ, CARM. I, 11, 6/7

Die Stelle: ...*spatio brevi spem longam reseces* wird bekanntlich auf verschiedene Weise erklärt, ohne daß der Sinn, im Grunde genommen, eine wesentliche Änderung erfährt. Bleibt doch der Grundgedanke, daß Leukonoe keiner weitgehenden Hoffnung Raum geben,

¹ *vento* ist abl. abs. zu *ventus* est.

² Vgl. *bell. Iug.* 85, 3: *domi forisque omnia curare, et ea agere inter invidios occurrentis factiosos, opinione, Quirites, asperius est*.

sondern vielmehr die allzu kurze Gegenwart weise genießen soll, bei allen bisherigen Erklärungen unverfälscht erhalten.

Das der endgültigen Lösung harrende Problem steckt im Nexus *spatio brevi*. Es drängen sich hier unwillkürlich zwei wichtige Fragen auf: 1. Was bedeutet *spatium*? 2. Was für ein Ablativ ist *spatio brevi*? Denn die Annahme eines Dativs verbietet die Sinnfügung.

Hermann Schütz setzt *spatium* gleich *spatium vitae* und faßt die Verbindung *spatio brevi* als kausalen Abl. abs. Er übersetzt demnach: »da die Lebenszeit kurz ist«, gibt aber diese Auffassung durch die unmittelbar folgende Erläuterung wieder auf, indem er hinzufügt: »eigentlich „die weit gehende Hoffnung zuschneiden oder beschneiden nach der kurzen Lebenszeit“«.

Kießling-Heinze deuten *spatium* richtig als »Stück«, sehen aber in *spatio brevi* unglaublicherweise einen Abl. instrumenti.

In Wahrheit ist aber *spatio brevi* ein innerer, effizierter, finaler oder konsekutiver Ablativus modi: »schneide den langen Hoffnungsfaden auf ein kurzes Stück zurück« (= so ab, daß ein kurzes Stück übrigbleibt),¹ also »kurz ab«. Bz. der Bedeutung von *spatium* vgl. Ovid, *Met.* 676 f.: *At Libys obstantes dum vult obvertere remos, In spatium resilire manus breve vidit.*

Povzetek

I

O neki posebni obliki absolutnega ablativa

Pri Vergilu je v *Georg.* IV 484 *vento* očitno treba razumeti kot abl. abs. »ko je bil veter, čeprav je bil veter«. Izraz bi se glasil v neodvisnosti: *ventus est*, toda *esse* nima participa prezenta.

Sall. b. Jug. 105, 4

II

V stavku: *Timor aliquantus, sed spes maior, quippe victoribus et adversus eos, quos saepe vicerant* sta razprto tiskana izraza povedkovi določili, torej je tudi tu *victoribus* absolutni ablativ, in sicer s *quippe*.

Hor. c. I 11, 6—7

III

Znano, težavno mesto *spatio brevi spem longam reseces* je treba razumeti tako, da je *spatio brevi* takšen abl. modi, ki izraža učinek dejanja: »dolgo upanje pristriži tako, da ostane le kratek kos«, t. j. »na kratko«.

¹ Nach einem Begehrungssatz kann der von ihm abhängige Nebensatzinhalt sowohl final als auch konsekutiv aufgefaßt werden.